

Schulnachrichten

über den
Zeitraum von Ostern 1903 bis dahin 1904.

I. Lehrverfassung.

A. Übersicht

über die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl während des
Schuljahres 1903/1904.

Nr.	Unterrichtsfächer	I	II	III	IIIa	IIIb	IIIa	IIIb	IVa	IVb	V	VIa	VIb	Insgesamt
1	Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	26 St.
2	Deutsch u. Geschichtserzählung	3	3	3	3	3	3	3	3	3	2 1}	3 1}	3 1}	38 St.
3	Lateinisch	4	4	4	5	5	5	5	7	7	8	8	8	70 St.
4	Französisch	4	4	4	4	4	4	4	5	5	—	—	—	38 St.
5	Englisch	3	3	3	3	3	3	3	—	—	—	—	—	21 St.
6	Geschichte und Erdkunde . .	3	3	2+1	2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	2 2	2	2	2	39 St.
7	Rechnen und Mathematik . .	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	4	55 St.
8	Naturbeschreibung	—	—	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20 St.
9	Physik	3	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8 St.
10	Chemie und Mineralogie . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 St.
11	Schreiben	—	—	—	1					2	2	2	7 St.	
12	Zeichnen { Freihandzeichnen Linearzeichnen (wahlfrei)	2 2	2 2	2	2 2	2	2	2	2	2	2	—	—	20 St. 6 St.
13	Turnen	2		2	2		2	2	2	2	2	2	2	20 St.
14	Singen	3			3									6 St.
													Summa	378 St.

B. Verteilung der Unterrichtsstunden unter die einzelnen Lehrer zu Anfang des Schuljahres 1903/04.

Lehrer	Ord.	I	OII	VII	OIIIa	OIIIb	VIIIa	VIIIb	IVa	IVb	V	VIIa	VIIb	Insgesamt
1. Direktor		5 Mathem. 3 Physik			5 Mathem.									13 Stunden
2. Prof. Dr. Noack	I	3 Deutsch 4 Latein 3 Gesch.	3 Deutsch 4 Latein 3 Gesch.											20 Stunden
3. Professor Danköhler	OIIIb					3 Deutsch 5 Latein 2 Gesch. 2 Erdkunde								19 Stunden
4. Professor Tolle	III			3 Deutsch 4 Latein 3 Gesch.	3 Deutsch 5 Latein 2 Gesch.									20 Stunden
5. Professor Dr. Hildebrandt	OII	2 Fr.-Zeich. 2 Fr.-Zeich. 2 Linear-Zeichnen	5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem. 2 Physik										21 Stunden
6. Oberlehrer Dr. Peters I		4 Französ. 3 Englisch		4 Französ. 3 Englisch					5 Französ.					19 Stunden u. Turnspiele 20 Stunden u. Turnspiele
7. Oberlehrer Ahrend									5 Mathem. 2 Naturg.	4 Mathem. 2 Naturg.				20 Stunden
8. Oberlehrer Dr. Flohr	UIIIb					4 Französ. 3 Englisch	3 Deutsch 4 Französ. 3 Englisch		5 Französ. 7 Latein 2 Gesch. 2 Erdkunde					21 Stunden u. Laborator.
9. Oberlehrer Kiene	IVa													21 Stunden
10. Oberlehrer Schütze		2 Chemie	2 Chemie	2 Naturg.	2 Naturg.				5 Mathem. 2 Naturg.	4 Mathem. 2 Naturg.				21 Stunden u. Laborator.
11. Oberlehrer Jacobi	OIIIa		4 Französ. 3 Englisch		4 Französ. 3 Englisch 2 Erdkunde	2 Erdkunde					2 Erdkunde			20 Stunden
12. Oberlehrer Hartung	V				2 Religion	2 Religion			2 Religion					21 Stunden u. Turnspiele
13. Oberlehrer Steinmeyer	VIIb						2 Erdkunde			2 Erdkunde				20 Stunden u. Turnspiele
14. Oberlehrer Dr. Peters II	UIIIa													20 Stunden u. Turnspiele
15. Oberlehrer Dr. Schilling	VIIa			2 Turnen						5 Französ. 2 Turnen				16 Stunden u. Turnspiele
16. Gymnasiall. Dietze				2 Fr.-Zeich. 2 Linear-Z.							4 Rechnen 2 Schreiben 2 Zeichnen			22 Stunden u. Turnspiele 1 (OIIIa-IVb)
17. Gymnasiallehrer Pilschendrücker		2 Turnen			2 Fr.-Zeich. 2 Fr.-Zeich. 2 Linear-Zeichnen 2 Turnen						4 Rechnen 8 Latein 2 Turnen			22 Stunden u. Turnspiele
18. Pastor Schulze		2 Religion	2 Religion	2 Religion			2 Zeichnen					3 Religion		9 Stunden
19. Kand. Liddecke	IVb					2 Religion				2 Religion 3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch.				21 Stunden u. Turnspiele
20. Dr. Peters III											2 Naturg.	2 Naturg.		6 Stunden
21. Gesangl. Beseke											2 Naturg.	2 Naturg.		6 Stunden

I. Abt.: 1 St. Chorgesang, 1 St. Bass u. Tenor, 1 St. Sopr. u. Alt.

II. Abt.: 1 St. Chorgesang, 1 St. V 1 St. VI

Insgesamt 378 Stunden

C. Lehrstoff.

a) Übersicht über die in den einzelnen Klassen erledigten Lehraufgaben.

Prima.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Noack.

1. **Religionslehre.** 2 St. Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an die Lektüre des Römerbriefs und in Verbindung mit Erklärung des Augsburger Glaubensbekenntnisses, der eine Einleitung über die drei alten Symbole vorangeschickt und ein Hinweis auf die übrigen Symbole der christlichen Hauptbekenntnisse angeschlossen ist. Schulze.

2. **Deutsch.** 3 St. Litteratur des Mittelalters und der Neuzeit bis 1700. Gelesen: Schillers Maria Stuart; Goethes Egmont; Sophocles' Oedipus auf Kolonos; Grillparzers Medea; Proben spätmittelalterlicher und neuzeitlicher Dichtungen; Luthers Schriften. Privatim: Schillers Braut von Messina und der erste Teil von Goethes Faust. Vorträge. Noack.

3. **Latein.** 4 St. Livius, lib. XXII bis cap. 40, teilweise unpräpariert. Cicero, pro lege Manilia. Vergil, Aeneis, lib. II. Horaz, Carmina I, 1; I, 2; I, 22; III, 1. Alle 14 Tage eine Übersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. Noack.

4. **Französisch.** 4 St. Wiederholung und Ergänzung grammatischer Abschnitte der voraufgehenden Klassen und Einübung derselben durch Übersetzen aus Ploetz, Übungen zur Syntax. Gelesen wurde aus Ploetz, Manuel de Littérature française: Voltaire, Zaïre; Invasion de la Hollande. — J. J. Rousseau, L'enfant capricieux. — Mme de Staël, De l'Allemagne; Dix années d'exil. — Chateaubriand, Génie du Christianisme; Fragment d'Attala. — V. Hugo, Notre-Dame de Paris; Hermani. — Ségur, Histoire de Napoléon. — Thierry, Conquête de l'Angleterre. — Thiers, Histoire du Consulat. — Sarcey, Le Parisien d'avant le siège. — Poetisches aus Béranger, Lamartine, Delavigne, A. de Vigny, V. Hugo, Musset. Erlernen von Gedichten. Das Notwendigste aus Synonymik, Stillehre, Verslehre. Alle 14 Tage eine Arbeit, darunter 6 Aufsätze. Sprechübungen. Peters I.

5. **Englisch.** 3 St. Erweiterung und Vertiefung früherer grammatischer Aufgaben und Einübung derselben durch Übersetzungen aus Müller, Lehrgang der englischen Sprache, Teil II. Gelesen wurde: Shakespeare, Macbeth; Jul. Caesar, III, 2. — Mark Twain, The awful German language. — Ferner aus Herrig, The British Classical Authors: Hume, The ancient Britons; Character of Edward III; Character of Elizabeth. — Robertson, Mary Queen of Scots. — W. Scott, The lady of the Lake, I u. V. — William Pitt, on the abolition of the Slave-Trade. — Poetisches aus Moore, Byron, Hemans. —

Erlernen von Gedichten. Stilistisches, Synonymisches, Metrisches. — Sprechübungen. — Alle 14 Tage eine Arbeit. Peters I.

6. **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis 1700. Vierteljährlich drei geographische Wiederholungen. Noack.

7. **Mathematik.** Analytische Geometrie. 2 St. Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse und Hyperbel in analytischer und synthetischer Entwicklung. — Arithmetik. 2 St. Kombinatorik, Binomischer Satz, Exponentialreihe, Logarithmische Reihe, Reihen für Sinus, Cosinus, π . Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, verwickeltere Fälle; kubische Gleichungen. — Übungen aus dem Gebiete der Trigonometrie und analytischen Geometrie. 1 St. Dahl.

8. **Physik.** 3 St. Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper; Optik; Wärmelehre. Dahl.

9. **Chemie und Mineralogie.** 2 St. Metalle und Metallverbindungen. Hauptabschnitte aus der organischen Chemie. Erweiterung der mineralogischen Kenntnisse. Das Wichtigste aus der Geologie. Stöchiometrische Aufgaben. — Einfache Arbeiten im Laboratorium (freiwillig). Schütze.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (Obligatorisch). Übungen im Malen mit Wasserfarbe und im Skizzieren nach fertigen Natur- und Kunstformen (Gefäßen, Pflanzen, Früchten, Muscheln, ausgestopften Vögeln). Versuche im Modellieren. b) Linearzeichnen. 2 St. (Wahlfrei). Aufgaben in rechtwinkliger Projektion. Geometrische und freie Perspektive. Hildebrandt.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Prof. Dr. Hildebrandt.

1. **Religionslehre.** 2 St. Lesen und Erklärung der Apostelgeschichte. Überblick über die Zustände in der ersten Kirche. Wiederholung von Sprüchen, Psalmen, Liedern aus den früheren Lehraufgaben. Schulze.

2. **Deutsch.** 3 St. Übersicht über die Litteratur des Mittelalters. Proben althochdeutscher und mittelhochdeutscher Dichtungen, besonders des Nibelungen- und Gudrunliedes. Schillers Jungfrau von Orleans, Wallensteins Lager, der Spaziergang. Wiederholung einzelner Abschnitte aus Odyssee und Ilias. Vorträge. Noack.

3. **Latein.** 4 St. Caesar, bellum civile, lib. I. Ovid, Metamorphosen nach der Chrestomathie von Eichert, Abschnitt IX und XIII. Wiederholung der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine schriftliche Übersetzung in das Deutsche als Klassenarbeit. Noack.

4. **Französisch.** 4 St. Erweiterung und Vertiefung der grammatischen Lehraufgabe der Mittelklassen mit besonderer Berücksichtigung der Lehre von der Wortstellung, vom Casus und den Praepositionen, sowie vom Pronomen. Gelesen im Sommerhalbjahre: Margueritte, Strasbourg (aus Les Braves Gens); im Winter: Molière, Le Bourgeois Gentilhomme. Schriftliche und mündliche Übungen. Jacobi.

5. **Englisch.** 3 St. Wiederholung und Ergänzung von Abschnitten der Grammatik, besonders der Syntax des Zeitworts, der Lehre vom Artikel und von den Praepositionen. Gelesen im Sommer: Abschnitte von Whymper, Baker und Youngusband, aus »Modern Travels and Explorations«; im Winter: Knowles. The Love-Chase. Schriftliche und mündliche Übungen. Jacobi.

6. **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Griechische und römische Geschichte. Vierteljährlich drei geographische Wiederholungen. Noack.

7. **Mathematik.** Im Sommer Stereometrie. 2 St. Systematische Begründung, weitere Ausführung und Anwendungen. Arithmetik. 2 St. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten, reziproke Gleichungen. Ferner Übungen aus dem Gebiete der Stereometrie und Trigonometrie. 1 St. — Im Winter: Trigonometrie. 2 St. Weitere Ausführungen der Lehraufgabe der Untersekunda, schwierigere Dreiecksberechnungen. Arithmetik. 2 St. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Ferner planimetrische und trigonometrische Übungen. 1 St. — Außerdem im letzten Vierteljahre: Harmonische Punkte und Strahlen, Ähnlichkeitspunkte. Hildebrandt.

8. **Physik.** 3 St. Grundlehren der Mechanik, der Wärmelehre, des Magnetismus und der Elektrizität. Hildebrandt.

9. **Chemie.** 2 St. Die wichtigsten Metalloide und einige Metalle. Chemische Grundbegriffe. Charakteristische Mineralien. Stöchiometrische Aufgaben. Schütze.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (Obligatorisch). Übungen im Zeichnen und Malen nach fertigen Gegenständen (Fliesen, Schmetterlingen, Vasen, ausgestopften Vögeln, Pflanzen). b) Linearzeichnen. 2 St. (Wahlfrei). Wie in Prima. Hildebrandt.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Prof. Tolle.

1. **Religionslehre.** 2 St. Aus dem alten Testamente wurden Stücke aus den Psalmen und den Propheten gelesen und erklärt. Aus dem Neuen Testamente wurde das Mattheus Evangelium unter besonderer Berücksichtigung der Bergpredigt eingehend durchgenommen. Stücke aus dem Katechismus wurden wiederholt, ebenso gelegentlich Sprüche und Lieder. Schulze.

2. **Deutsch.** 3 St. Erklärung von Gedichten aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Schillers Wilhelm Tell. Goethes Hermann und Dorothea. Die Dichtung der Befreiungskriege. Schillers Jungfrau von Orleans. Auswendig gelernt wurden Stellen aus den gelesenen Dichtungen; daneben Vorträge gehalten über Gelesenes. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Tolle.

3. **Latin.** 4 St. Grammatik. 2 St. Wiederholung der Kasuslehre, Wiederholung und Ergänzung der Tempus- und Moduslehre und Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen nach dem Übungsbuche von Ostermann-Müller. Lektüre. 2 St. Caesar Bellum gallicum, lib. VII. Im dritten Quartale aus Ovids Metamorphosen nach

der Chrestomathie von Eichert Stück III. Erklärung und Einübung des daktylischen Hexameters und Auswendiglernen eines Abschnittes aus Ovid. — Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. Tolle.

4. **Französisch.** 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe der Obertertia. Lehre vom Konjunktiv, Infinitiv, Partizip und Gerundium, Geschlechtswort, Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort, Umstandswort, von der Rektion der Zeitwörter nach Ploetz-Kares, Ausgabe B. Gelesen: Halévy, L'Invasion. — Scribe et Rougement, Avant, Pendant et Après. — Wöchentlich eine Arbeit: Extemporale, Diktat, häusliche Arbeit, freie Arbeit. Erlernen von Gedichten; Sprechübungen. Peters I.

5. **Englisch.** 3 St. Wiederholung und Abschluß des elementaren syntaktischen Kursus; insbesondere Lehre vom Gebrauch der Zeiten und Modi, des Geschlechtswortes, Hauptwortes, Eigenschaftswortes, Fürwortes, Umstandswortes, Verhältniswortes, nach Plate-Kares, Lehrgang (I) und Lesebuch (II). Lektüre und Erlernen von Gedichten aus demselben. Schriftliche und mündliche Übungen. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. Peters I.

6. **Geschichte und Erdkunde.** 3 St. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen nach der Zeittafel für Repetitionen in Gehrkes Grundriß. 2 St. — Mathematische Erdkunde. Wiederholung und Ergänzung der Länderkunde Europas nach v. Seydlitz' Geographie, Ausgabe D, Heft 5. 1 St. Tolle.

7. **Mathematik.** 5 St. Im Sommer: Stereometrie. Arithmetik: Logarithmen, Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Aufgaben aus der Planimetrie. Im Winter: Trigonometrie. Arithmetik: Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Aufgaben aus der Planimetrie und Trigonometrie. Hildebrandt.

8. **Naturbeschreibung.** 2 St. Das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Sporenpflanzen. Pflanzenkrankheiten. Anatomie und Physiologie des Menschen mit Anwendungen auf die Gesundheitslehre. Schütze.

9. **Physik.** 2 St. Die einfachsten Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität, der Mechanik, Wärmelehre, Optik und Akustik in experimenteller Behandlung. Hildebrandt.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (Obligatorisch). Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Übungen im Malen mit Wasserfarbe. (Gefäße, ausgestopfte Vögel, Stoffe usw.). b) Linearzeichnen. 2 St. (Freiwillig). Geometrisches Darstellen einfacher Körper in verschiedenen Ansichten mit Schnitten und Abwickelungen. Dietze.

Obertertia.

Klassenlehrer der OIIIa: Oberlehrer Jacobi; der OIIIb: Prof. Damköhler.

1. **Religionslehre.** 2 St. Das Reich Gottes im Neuen Testamente; eingehende Behandlung der Bergpredigt und der Gleichnisse. — Reformationsgeschichte im Anschluß an ein Lebensbild Luthers. — Sicherung der erworbenen Kenntnisse im Katechismus

und des in den vorangegangenen Klassen angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. Abriß der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. OIIIa: Hartung. OIIIb: Lüddecke.

2. **Deutsch.** 3 St. Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, insbesondere Ablaut, Umlaut, Brechung, Bedeutung der Ableitungssilben, Zusammensetzung. Erklärung von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Ausgewählte Abschnitte aus Homers Odyssee (Übersetzung von Voß). Uhlands Herzog Ernst von Schwaben; Körners Zriny und H. v. Kleists Prinz von Homburg. — Auswendig gelernt sind Gedichte nach dem im Lesebuche vorgeschlagenen Kanon und geeignete Abschnitte aus den gelesenen Dramen. Im Jahre 10 Aufsätze (Beschreibungen, Schilderungen, leichtere Abhandlungen). OIIIa: Tolle, OIIIb: Damköhler.

3. **Latein.** 5 St. Grammatik. 2 St. Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre. Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre nach Müllers Grammatik §§ 133—254. Übungen im mündlichen und schriftlichen Übersetzen nach den entsprechenden Abschnitten in dem Übungsbuche von Ostermann-Müller. Lektüre. 3 St. OIIIa: Caesar de bello gallico, lib. IV und V; OIIIb: Caesar de bello gallico, lib. IV, V und I mit Auswahl. — Alle 14 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. OIIIa: Tolle. OIIIb: Damköhler.

4. **Französisch.** 4 St. Abschluß der Formenlehre, insbesondere Einübung der unregelmäßigen Zeitwörter; Hauptregeln der Wortstellung und Lehre vom Gebrauch der Zeiten und Modi nach Ploetz-Kares, schriftliche und mündliche Übungen. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Ploetz-Kares' Übungsbuch. Einige Fabeln von Lafontaine wurden auswendig gelernt. Wöchentlich eine schriftliche Schul- oder Hausarbeit. OIIIa: Jacobi; OIIIb: Im Sommer Flohr, im Winter Peters II.

5. **Englisch.** 3 St. Abschluß der Formenlehre. Syntax des Zeitworts mit Ausnahme der Lehre vom Gebrauch der Zeiten und Modi. Schriftliche und mündliche Übungen. Lektüre aus Plate-Kares' Lehrgang der englischen Sprache, Teil I und II. OIIIa: Jacobi, OIIIb: Im Sommer: Flohr, im Winter: Peters II.

6. **Geschichte.** 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen (nach Gehrkes Grundriß der deutschen Geschichte §§ 36—57). Wiederholung der früher gelernten Jahreszahlen. OIIIa: Tolle, OIIIb: Damköhler.

7. **Erdkunde.** 2 St. Landeskunde des Deutschen Reiches; die deutschen Kolonien (nach Seydlitz, Ausgabe D). OIIIa: Jacobi, OIIIb: Damköhler.

8. **Mathematik.** 5 St. Planimetrie. Wiederholung der Kreislehre und der Flächengleichheit der Figuren. Ähnlichkeitslehre. Proportionalität von Linien in und am Kreise; vom goldenen Schnitt. Von der Ausmessung des Kreises. Nach Koppe-Diekman, Abschnitt 6—9. Arithmetik. Proportionslehre. Gleichungen I. Grades mit einer und zwei Unbekannten; eingekleidete Gleichungen mit einer Unbekannten, erste Stufe. Hauptsätze über Potenzen und Wurzeln; eingehender das Ausziehen von Quadratwurzeln. Einfachere Gleichungen II. Grades mit einer Unbekannten. Nach Bardey, Aufgabensammlung für Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen. — Daneben

Übungen im Lösen geometrischer Konstruktionsaufgaben. Durchschnittlich vierwöchentlich eine Arbeit, Haus- oder Klassenarbeit. OIIIa: Dahl, OIIIb: Ahrend.

9. **Naturbeschreibung.** 2 St. Pflanzenkunde. Blütenpflanzen mit verwickeltem Blütenbau und wichtige Sporenpflanzen. Zusammenfassende Wiederholungen des bisher durchgenommenen Lehrstoffs. Geographische Verbreitung der Pflanzen und wichtige Kulturpflanzen. — Tierkunde: Würmer, Stachelhäuter, Pflanzentiere und Urtiere. Wiederholungen. Im letzten Vierteljahre Physik: Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik und Wärmelehre in experimenteller Behandlung. OIIIa: Schütze, OIIIb: Ahrend.

10. **Zeichnen.** a) Freihandzeichnen. 2 St. (Obligatorisch). Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen im Darstellen von Teilen des Zeichensaales, des Schulgebäudes usw. Zur Erläuterung der perspektivischen Grundregeln dienen anfangs Drahtmodelle. Fortsetzung der Übungen im Treffen von Farben, im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnisse. b) Linearzeichnen. 2 St. (Freiwillig). Übungen im Gebrauche von Zirkel, Lineal und Ziehfeder durch Zeichnen von Flächenmustern, Kreisteilungen und anderen geometrischen Gebilden. OIIIa und OIIIb: Fläschendräger.

Untertertia.

Klassenlehrer der UIIIa: Oberlehrer Dr. Peters II; der UIIIb: Oberlehrer Dr. Flohr.

1. **Religionslehre.** 2 St. Das Reich Gottes im Alten Testamente; Lesen und Erklären von entsprechenden biblischen Abschnitten, auch von Psalmen und leichteren Stellen aus den Propheten. — Belehrung über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen. — Katechismus: Erklärung und Erlernung des IV. und V. Hauptstücks. Die anderen Hauptstücke wiederholt. Bibelsprüche, Psalmen und 4 Gesänge gelernt; die in den früheren Klassen gelernten wiederholt. UIIIa: Hartung; UIIIb: Lüddecke.

2. **Deutsch.** 3 St. Zusammenfassender Überblick über die wichtigsten grammatischen Regeln. Lesen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten nach dem Kanon im Lesebuche. Alle 4 Wochen häusliche Aufsätze, sowie einige Klassenaufsätze. UIIIa und UIIIb im Sommer Flohr; im Winter UIIIa: Kiene, UIIIb: Damköhler.

3. **Latein.** 5 St. Grammatik. 2 St. Wiederholung und Erweiterung der Kasuslehre. Wiederholung der Formenlehre. Einige Regeln der Tempus- und Moduslehre im Anschluß an die Übungsbeispiele im Ostermann-Müller und an die Lektüre. Lektüre. 3 St. UIIIa: Caesar de bello gallico, lib. IV, 20 bis VI, 12; UIIIb: Caesar de bello gallico, lib. II und III. — Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. UIIIa: Kiene, UIIIb: Damköhler.

4. **Französisch.** 4 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B für Gymnasien und Realgymnasien, Kap. 35—63. Wiederholung und Ergänzung der Lehraufgabe der

Quarta. Einübung der regelmäßigen Konjugation in Verbindung mit Fürwörtern, besonders der Konjunktivformen; die wichtigsten unregelmäßigen Zeitwörter. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus dem Lehrbuche. Lese- und Sprechübungen. Jede Woche eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. UIIIa: Peters II, UIIIb: Im Sommer: Flohr, im Winter: Peters II.

5. **Englisch.** 3 St. Plate-Kares, kurzer Englischer Lehrgang I, Kap. 1—37. Regelmäßige Formenlehre; das Notwendigste aus der unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung der Syntax, soweit sie zur Erklärung der Formen und zum Verständnis der Lektüre dient. Lese- und Sprechübungen. Übungen im Rechtschreiben. Jede zweite Woche eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit. UIIIa: Peters II; UIIIb: Im Sommer: Flohr, im Winter: Peters II.

6. **Geschichte.** 2 St. Überblick über die römische Kaisergeschichte von Augustus an. Deutsche Geschichte von dem ersten Zusammenstoß der Deutschen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters nach Andräs Grundriß der Geschichte §§ 1—42. UIIIa: Kiene; UIIIb: Damköhler.

7. **Erdkunde.** 2 St. Die außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien. UIIIa: Jacobi. UIIIb: Steinmeyer.

8. **Mathematik und Rechnen.** 5 St. Planimetrie. 2 St. Lehre von den Parallelogrammen und vom Kreise. Sätze über die Flächengleichheit der Figuren und Flächenberechnung geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Arithmetik. 2 St. Grundrechnungen mit absoluten und relativen Zahlen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Rechnen. 1 St. Gewinn- und Verlustrechnung, Zinsrechnung, Rabatrechnung. UIIIa: Schütze. UIIIb: Ahrend.

9. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Vergleichende Beschreibung von Pflanzen mit verwickelterem Blütenbau und einigen Sporenpflanzen. Erweiterung und Vertiefung der morphologischen Begriffe sowie der Erkenntnis des Systems. Bestimmungsübungen. Im Winter Tierkunde: Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und Hauptvertreter aus dem Kreise der Weichtiere. UIIIa: Schütze, UIIIb: Ahrend.

10. **Zeichnen.** 2 St. Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenständen, Natur- und Kunstformen) ohne Wiedergabe von Licht und Schatten. UIIIa: Fläschen-dräger; UIIIb: Dietze.

Quarta.

Klassenlehrer der IVa: Oberlehrer Kiene, der IVb: Kand. Lüddecke.

1. **Religionslehre.** 2 St. Einteilung der Bibel. Lesen und Erklären von Abschnitten aus dem Alten und Neuen Testamente. Katechismus: Durchnahme und Erlernen des III. Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Wiederholung des I. und II. Hauptstücks.

Sprüche und wichtige Schriftstellen auswendig gelernt, ebenso 4 neue Kirchenlieder. Wiederholung der in VI und V gelernten Lieder. IVa: Hartung; IVb: Lüddecke.

2. **Deutsch.** 3 St. Der zusammengesetzte Satz und zusammenfassende Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung. Das Allereinfachste aus der Wortbildungslehre. Erklärung ausgewählter Gedichte und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek (neubearbeitet von Muff). — Vortrag auswendig gelernter Gedichte. — Alle 14 Tage abwechselnd Diktat und Aufsatz. IVa: Kiene; IVb: Hartung.

3. **Latein.** 7 St. Grammatik. 3 St. Wiederholung der Formenlehre. Das Wesentliche aus der Kasuslehre nebst einigen besonders wichtigen Regeln aus der Tempus- und Moduslehre. Einübung der Regeln an den Beispielen des Übungsbuches von Ostermann-Müller. — Lektüre. 4 St. Lebensbeschreibungen nach Cornelius Nepos, Übungsbuch von Ostermann-Müller, Abteilung I. — Wöchentlich eine schriftliche Arbeit im Anschluß an die Lektüre. IVa: Kiene; IVb: Lüddecke.

4. **Französisch.** 5 St. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe B, Kap. 1—34. Einübung der Aussprache, Lese- und Sprechübungen in jeder Stunde. Konjugation von avoir und être und der Verben auf —er mit Ausschluß des Konjunktivs. Partitiver Genitiv nach Quantitätsbestimmungen. Verneinung. Zahlwort. Steigerung. Umstandswort. Fragesatz. Fürwort. Lesen und Erlernen kleinerer Gedichte. Wöchentlich eine Arbeit zur Korrektur, Schul- oder Hausarbeit. IVa: Peters I, IVb: Peters II.

5. **Geschichte.** 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders mit Ausblick auf die Diadochenzeit. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. IVa: Kiene, IVb: Lüddecke.

6. **Erdkunde.** 2 St. Länderkunde Europas mit Ausnahme des deutschen Reichs nach von Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe D, Heft 2. Anfertigen von Kartenskizzen. IVa: im Sommer Kiene, im Winter Steinmeyer; IVb: Steinmeyer.

7. **Mathematik und Rechnen.** 4 St. Planimetrie. 2 St. Propädeutischer geometrischer Anschauungsunterricht, Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Lehre von den Geraden, Winkeln und Dreiecken. — Rechnen. 2 St. Wiederholung und Erledigung der Rechnung mit gewöhnlichen und Dezimalbrüchen. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen; die einfachsten Fälle der Prozent-, Zins- und Rabatrechnung. IVa: Schütze; IVb: Ahrend.

8. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen zur Erkennung des Systems. Übersicht über das natürliche System der Blütenpflanzen. Übungen im Bestimmen. Im Winter Tierkunde. Wiederholung der Wirbeltiere. Reptilien, Amphibien, Fische. Das Wichtigste von den Weichteilen, von der Verdauung, Atmung und Ernährung des menschlichen Körpers. IVa: Schütze; IVb: Ahrend.

9. **Zeichnen.** 2 St. Zeichnen nach gepreßten Blättern. Übungen im Treffen von Farben nach Wand- und Fußbodenfliesen, Stoffmustern usw. sowie im Skizzieren und im Zeichnen aus dem Gedächtnis. IVa und IVb: Fläschendräger.

Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Hartung.

1. **Religionslehre.** 2 St. Biblische Geschichten des Neuen Testaments nach Zahn. Katechismus: Wiederholung des ersten Hauptstücks; Durchnahme und Erlernung des zweiten Hauptstücks mit Luthers Auslegung. Einprägung einer mäßigen Zahl von Katechismus-Sprüchen und leichten Schriftstellen sowie von 4 Kirchenliedern; Wiederholung der in Sexta gelernten Lieder. — Hartung.

2. **Deutsch und Geschichtserzählungen.** 3 St. Grammatik: Der einfache erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung. Lesen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek. Auswendiglernen und möglichst verständnisvoller Vortrag von Gedichten. — Geschichte. Erzählungen aus den Sagen des klassischen Altertums sowie aus der ältesten Geschichte der Griechen und Römer. — Wöchentlich Diktate und schriftliche Nacherzählungen. — Hartung.

3. **Latein.** 8 St. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre, Deponentia; unregelmäßige Formenlehre nach Ostermann-Müllers Übungsbuche für Quinta. Übersetzungen aus dem Lateinischen und Deutschen. Stete Übungen im Konstruieren. Einübung einiger syntaktischen Regeln. — Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit. — Hartung.

4. **Erdkunde.** 2 St. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des deutschen Reiches nach v. Seidlitz' Geographie, Ausgabe D, Heft I. Anleitung zum Verständnisse des Globus und der Karten, sowie des Reliefs. — Jacobi.

5. **Rechnen.** 4 St. Teilbarkeit der Zahlen, größter gemeinschaftlicher Teiler; kleinstes gemeinschaftliches Vielfache. Die Rechnungen mit gewöhnlichen und Dezimalbrüchen. Regeldetri in ganzen Zahlen. — Dietze.

6. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer: Pflanzenkunde. Eingehende Durchnahme der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung vorliegender Exemplare und an die Vergleichung verwandter Formen. — Im Winter: Tierkunde. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. — Peters III.

7. **Zeichnen.** 2 St. Zeichnen von ebenen Gebilden und flachen Formen aus dem Gesichtskreise des Schülers. — Dietze.

Sexta.

Klassenlehrer der VIa: Oberlehrer Dr. Schilling; der VIb: Oberlehrer Steinmeyer.

1. **Religionslehre.** 3 St. Biblische Geschichten des Alten Testaments nach dem Lehrbuch von Zahn-Griebe. Vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Katechismus: I. Hauptstück mit Luthers Auslegung erläutert und gelernt. III. Hauptstück nach einfacher Worterklärung gelernt. Einprägung von Bibelsprüchen und 4 Kirchenliedern. VIa: Schulze; VIb: Lüddecke.

2. **Deutsch und Geschichtserzählungen.** 4 St. Grammatik: Redeteile, Deklination und Konjugation; Lehre vom einfachen Satze und der für ihn erforderlichen Zeichensetzung nach dem Anhang zum Lesebuche von Hopf und Paulsiek für Sexta. — Lesen von Gedichten und Prosastücken aus dem Lesebuche. Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem und Gelesenem. Auswendiglernen und möglichst verständnisvolles Vortragen von Gedichten. — Rechtschreibeübungen in wöchentlichen Diktaten. — Geschichte: Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, namentlich der neueren Zeit, im Anschluß an das Lesebuch. VIa: Schilling, VIb: Steinmeyer.

3. **Latein.** 8 St. Formenlehre mit Beschränkung auf das Regelmäßige unter Ausschluß der Deponentia nach dem Anhang zu Ostermann-Müllers Übungsbuch für Sexta, Ausgabe A. Lernen der notwendigsten Vokabeln hieraus. Übersetzungsübungen zunächst vorbereitet. Stete Übungen im Konstruieren. Wöchentlich eine schriftliche Klassenarbeit; im zweiten Halbjahre auch Hausarbeiten. VIa: Schilling; VIb: Steinmeyer.

4. **Erdkunde.** 2 St. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde in Anlehnung an die nächste Umgebung. Einführung in das Verständnis des Globus und der Karten. Anfangsgründe der Länderkunde, beginnend mit der Heimat und Europa. Lehrbuch ausgeschlossen. VIa und VIb: Steinmeyer.

5. **Rechnen.** 4 St. Die Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Das Leichteste aus dem Rechnen mit gewöhnlichen Brüchen und Dezimalbrüchen. VIa: Dietze, VIb: Fläschendräger.

6. **Naturbeschreibung.** 2 St. Im Sommer Pflanzenkunde: Beschreibung von Blütenpflanzen und Besprechung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Im Winter Tierkunde: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in bezug auf äußere Merkmale und auf charakteristische Einzelheiten des Knochenbaues. VIa und VIb: Peters III.

b) Verzeichnis der in den oberen Klassen angefertigten deutschen Aufsätze.

Prima.

1, a. Welche Vorteile und Nachteile ergeben sich für Deutschland aus seiner geographischen Beschaffenheit? 1, b. Empfinden wir für Achill oder für Hektor größere Teilnahme? 2, a. Wie überwindet der Mensch die Schranken des Raumes? 2, b. Welche Bedeutung hat der erste Akt von Schillers Maria Stuart? 3, a. Das Wesen der Allegorie. 3, b. Die Schlacht am Trasimenischen See. Nach Livius, Buch XXII. 4. (Klassenaufsatz). Wodurch wird die Entwicklung des mittelalterlichen Deutschlands vom Verträge zu Verdun bis zu den Hohenstaufen charakterisiert? 5, a. Schuld und Schicksal in Schillers Braut von Messina. 5, b. Geld ist ein guter Diener, aber ein schlechter Herr. 6, a. Der Chor in Schillers Braut von Messina. 6, b. Die Bedeutung der Eisenbahnen. 7. (Klassenaufsatz). Wie haben sich in Deutschland gegen Ende des Mittelalters die Anfänge des modernen Staates entwickelt? 8, a. Die Resultate der Reformationsbewegung in Deutschland. 8, b. Der Gedankengang der ersten Ode des Horaz. 9. (Klassenaufsatz). Der Gang der Handlung im Ödipus auf Kolonos.

Obersekunda.

1. Welche Bundesgenossen hat sich der vorgeschichtliche Mensch im Kampfe ums Dasein erworben? 2. Was verdankt die Menschheit den orientalischen Völkern? 3. Eine Turnfahrt in das Weserbergland. 4. Welche Bedeutung hat der erste Akt von Schillers Jungfrau von Orleans? 5. Die Elemente hassen das Gebild' aus Menschenhand. 6. Der Nutzen des Eisens. 7. (Klassenaufsatz). Welche Bedeutung hat Wallensteins Lager? 8. Ceyx und Alcyone. Nach Ovid. 9. (Klassenaufsatz). Wie schildert Schiller im Spaziergang die Entwicklung der antiken Kultur?

Untersekunda.

1. Vergleichung des Gedichtes »Die Kraniche des Ibykus« mit dem Gedichte »Arion«. 2. Wie wird in der Rütlicene von Schillers Tell die Rechtmäßigkeit der Handlungsweise der Eidgenossen begründet? 3. Die Sonnenfinsternis. 4. Welche Rolle spielt Tell bei der Befreiung der Schweiz? 5. Stauffacher, ein Muster der Besonnenheit. 6. Die Sündflut nach Ovids Schilderung. 7. Hermanns Vaterstadt. 8. Caesars mißlungener Angriff auf Gergovia nach Caesar, bellum gallicum, VII, 44—53. 9. Not entwickelt Kraft. 10. -Wenn die Not am größten, ist die Hilfe am nächsten.

c) Verzeichnis der in Prima angefertigten französischen Aufsätze.

1. Le Soulèvement de la Prusse en 1813. 2. Raconter, comment le vieux Lusignan retrouve ses enfants (Zaire, II, 3). 3. Raconter sommairement le grand mouvement pour la délivrance des saints lieux jusqu'à la fondation du royaume de Jérusalem. 4. Résumé du I^{er} acte de Macbeth. 5. Tell et Geßler à Altorf et les conséquences de cette rencontre. 6. Le fait historique de la défaite de Roncevaux et sa transformation en bataille grandiose par la légende dans la »Chanson de Roland«.

d) Aufgaben für die schriftlichen Prüfungsarbeiten.

1. Michaelis 1903.

1. Deutscher Aufsatz. Die Bedeutung des mittelländischen Meeres in der Weltgeschichte. 2. Übersetzung aus dem Lateinischen. Livius, lib. XXIII, cap. 11 von § 7: dum haec Romae atque in Italia geruntur bis cap. 12, § 10: quam finitum aliqua tolerabili condicione bellum videro. 3. Französischer Aufsatz. Le personnage d'Agrippine dans le Britannicus de Racine. 4. Englisches Exercitium. 5. Mathematische Aufgaben. Gegeben sind drei gerade Linien durch ihre Gleichungen: $4x - 6y + 33 = 0$; $15x + 8y - 1 = 0$ und $7x - 24y - 9 = 0$. Auf der ersten Geraden soll ein Punkt bestimmt werden, der von den beiden andern Geraden gleich weit entfernt ist. 2. Ein rechtwinkliges Dreieck zu zeichnen, von welchem eine Kathete a und die Summe aus Hypotenuse und anderer Kathete $= s$ gegeben ist. (Die Aufgabe soll zunächst

algebraisch behandelt, der dadurch gewonnene Ausdruck geometrisch konstruiert und schließlich ein von der algebraischen Entwicklung unabhängiger, rein geometrischer Beweis geliefert werden). 3. In einen geraden Kegel, dessen Höhe = h und dessen Grundflächenradius = r gegeben ist, den Cylinder von größter Oberfläche einzubeschreiben. 4. Log. 12 auf 7 Dezimalstellen zu berechnen. Der Modulus des Briggschen Logarithmen-systems $M = 0,43429448$. 6. Chemische Aufgabe. Aus 350 kg. Kochsalz soll krystallisierte Soda ($Na_2 CO_3 + 10 H_2 O$) hergestellt werden. Wieviel Schwefelsäure ist erforderlich und wie viel cbm. Salzsäuregas bei 15° und 750 mm. Luftdruck und wie viel krystallisierte Soda erhält man? (Kurze Beschreibung der Methoden, nach denen Soda fabrikmäßig hergestellt wird.)

2. Ostern 1904.

1. Deutscher Aufsatz. Durfte Ulrich von Hutten mit Recht von seiner Zeit sagen: Jahrhundert, es ist eine Lust, in dir zu leben? 2. Übersetzung aus dem Lateinischen. Sallust, bellum jugurthinum, cap. 56 und 57. 3. Französischer Aufsatz. Jeanne d'Arc, l'héroïne de la France. 4. Mathematische Aufgaben. 1) An die Ellipse $3x^2 + 5y^2 = 15$ soll eine Tangente gelegt werden, welche der Geraden $3y - 4x + 1 = 0$ parallel läuft. Wie lautet die Gleichung der Tangente? 2 und 3) Ein Dreieck zu zeichnen und trigonometrisch aufzulösen, wenn von demselben gegeben sind: die Winkel α , β , γ und der Unterschied, um den die Summe zweier Seiten die dritte übertrifft $a + b - c = d$. 4) Die Summe zweier Zahlen, multipliziert mit der Summe ihrer Quadrate, giebt 13740. Die Differenz dieser Zahlen, multipliziert mit der Differenz ihrer Quadrate, giebt 480. Wie heißen die Zahlen? 5. Physikalische Aufgabe. An einen Faden von 1,5 m Länge wird eine Bleikugel vom 2 cm Radius (spezif. Gewicht 11) befestigt. Die Bleikugel wird im Kreise herumgeschleudert. Wieviel Umläufe darf dieselbe in der Sekunde höchstens machen, ohne daß der Faden reißt, wenn dieser eine Tragfähigkeit von 200 Kilogramm besitzt? (Die zur Berechnung dienende Formel ist vorab zu entwickeln).

II. Statistisches.

A. Kuratorium.

Das dem Realgymnasium mit den beiden humanistischen Gymnasien in der Stadt Braunschweig gemeinsame Gymnasialkuratorium ist zur Zeit aus folgenden Herren zusammengesetzt: 1. Kammerpräsident Lüdérssen als Vorsitzendem, 2. Oberschulrat Professor D. Dr. Koldewey, 3. Oberschulrat Professor Dauber, 4. Oberbürgermeister Retemeyer 5. Gymnasialdirektor Professor Dr. Dahl, 6. Pastor Degering.

B. Lehrerkollegium.

Direktor:

Professor Dr. W. Dahl.

Lehrer:

Professoren: 1. Dr. phil. Th. Noack, 2. C. Damköhler, 3. A. Tolle, 4. Dr. phil. C. Hildebrandt. **Oberlehrer:** 5. Dr. phil. R. Peters I, 6. A. Ahrend, 7. Dr. phil. M. Flohr, 8. A. Kiene, 9. K. Schütze, 10. O. Jacobi, 11. Th. Hartung, 12. H. Steinmeyer, 13. Dr. phil. R. Peters II, 14. Dr. phil. O. Schilling. **Gymnasiallehrer:** 1. M. Dietze, 2. O. Fläschendräger. **Hilfslehrer:** Pastor Herm. Schulze, A. Lüddecke und Dr. phil. Th. Peters III, außerdem Bürgerschullehrer F. Beseke als Gesanglehrer.

C. Schüler.

1. Übersicht über die Schülerzahl im Schuljahre 1903/1904.

	I	OII	UIIa	UIIb	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	V	VI	Ins- gesamt
1. Bestand am 1. Februar 1903	11	18	15	15	19	20	26	24	22	22	43	39	274
2. Abgang bis zum Schlusse des Schul- jahres	5	5	5	5	5	2	3	2	3	1	2	2	40
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern .	11	13	23		31		27		38		33	—	
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . .	—	—	—		1		5		9		2	46	63
4. Schülerzahl zu Anfang des Schuljahres 1903/1904	17	15	30		41		46		60		38	50	297

	I	OII	UII	OIIIa	OIIIb	UIIIa	UIIIb	IVa	IVb	V	VIa	VIb	Ins- gesamt
4. Schülerzahl zu Anfang des Schuljahres 1903/1904	17	15	30	21	20	23	23	29	31	38	26	24	297
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	1	4	—	1	—	2	1	1	1	1	4	17
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .	—	—	—	—	1	—	—	3	2	—	1	—	7
8. Schülerzahl zu Anfang d. Winterhalbjahres	16	14	26	22	20	23	21	31	32	37	26	21	289
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahre	—	1	1	2	1	2	—	1	2	1	—	—	11
11. Schülerzahl am 1. Februar 1904	16	13	25	21	19	21	21	30	30	36	26	21	279
12. Gesamtschülerzahl im Schuljahr 1903/1904 (4 + 5 + 7b + 9)													307

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	1.	2.	3.	4.	1.	2.			3.	
	Evang. Christen	Kathol. Christen	Dissi- denten	Israe- liten	Schüler, deren Eltern (Elternver- treter) in der Stadt Braun- schweig wohnen	Schüler, deren Eltern (Eltern- vertreter) ausserhalb der Stadt Braunschweig wohnen			Nicht- braunschweiger	
						a. im Herzog- tume	b. im deutschen Reiche	c. ausserhalb d. deutsch. Reichs	a. in Gruppe 1	b. in Gruppe 2 a-c
1. Am Anfang des Sommer- halbjahres	289	6	—	2	224	52	17	4	34	19
2. Am Anfang des Winter- halbjahres	284	4	—	1	213	53	19	4	34	20
3. Am 1. Februar 1904 . .	274	4	—	1	205	51	19	4	33	20

Das Befähigungszeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten Ostern 1903: 21, Michaelis 1903: 4, im ganzen 25 Schüler.

3. Verzeichnis der Schüler am 1. Februar 1904.

Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort der Eltern (nicht den Geburtsort des Schülers). Von den Schülern, bei denen ein Wohnort nicht angegeben ist, wohnen die Eltern in Braunschweig.

Die mit * bezeichneten Orte liegen ausserhalb des Herzogtums.

Prima.

1. Alten, Hermann, aus Dettum.
2. Balhorn, Albert.
3. Eggeling, Wilhelm.
4. Ernst, Arnold, aus Vorsfelde.
5. Franckenstein, Hermann.
6. Hauswaldt, Wilhelm.
7. Heinemann, Bruno.
8. Herwig, Friedrich.
9. Hildebrandt, Karl.
10. Kämpfer, Otto.
11. Meister, Rudolf.
12. Rose, Heinr., aus Ottenstein.
13. Schlüter, Alex.
14. Schürmann, Heinrich.
15. Wolff, Alexander, aus Oderbrück*.
16. Wunderlich, Hermann.

Obersekunda.

1. Beismann, Franz.
2. Block, Hans.
3. Gille, Ferdinand.
4. Günther, Alfred.
5. Heine, Fritz.
6. Kleeberg, Oskar, aus Lehre.
7. Mäde, Gustav.
8. Nabert, Arthur.

9. Schröter, Willibald, aus Wieda a. Harz.
10. Schulze, Rudolf, aus Vorsfelde.
11. Ulrich, Gustav.
12. Wolff, Robert.
13. Wolff, Eberhard.

Untersekunda.

1. Barrenscheen, Walter.
2. Beismann, Kurt.
3. Eggeling, Ludwig.
4. Fricke, Kurt.
5. Gragert, Bruno.
6. Härtling, Franz.
7. Hauswaldt, Robert.
8. Helbig, Rudolf, aus Broistedt.
9. Herrl, Bruno.
10. Kaufmann, Walter.
11. Knolle, Friedrich.
12. Köbrich, Wilhelm.
13. Köster, Hugo.
14. Kreutz, Walter.
15. Kruckow, Eduard, aus Oebisfelde.*
16. Kurzrock, Otto.
17. Mische, Otto.
18. Peter, Edwin, aus Stendal.*
19. Pieper, Kurt.

20. Pommerehne, Albert, aus Hohenassel.
21. Schlüter, Walter.
22. Schütte, Ewald.
23. Schwill, Alfred, aus Halberstadt*.
24. Strickrodt, Paul.
25. Wienand, Franz.

Obertertia A.

1. Athenstedt, Friedrich.
2. Brüggemann, Walter.
3. Danzfuß, Erich, aus Schöningen.
4. Ehlers, Paul.
5. Ehrlich, Felix, aus Bentschen*.
6. Fedder, Ludwig.
7. Gerloff, Ludwig.
8. Grassmann, Ernst, aus Wolfsburg*.
9. Hase, Richard.
10. Kahe, Ernst, aus Samleben.
11. Knust, Willy.
12. Leffler, Richard.
13. Leffler, Hans, aus Veendam*.
14. Lehmann, Feodor, aus Börßum.
15. Rasch, Ewald.

16. Sasse, Oskar.
17. Schäfer, Theodor, aus Adenbüttel.*
18. Thomsen, Erwin, aus Buenos-Aires.*
19. Vahldiek, Heinrich, aus Schöningen.
20. Wasmus, Karl.
21. Wunderlich, Rudolf.

Obertertia B.

1. Alpert, Walter.
2. Athenstedt, Otto.
3. Bartels, Werner.
4. Beber, Eduard.
5. Becker, Otto.
6. Blume, Karl.
7. Hädrich, Otto.
8. Heinemann, Alfred.
9. Jung, Friedrich.
10. Klingebiel, Wilhelm.
11. König, Fritz, aus Ruhla.*
12. Lages, Karl.
13. Meyer, Robert.
14. Nolte, Theodor, aus Drosedow.*
15. Ottmer, Fritz, aus Bodenstedt.
16. Pöpel, Karl.
17. Schröter, Bodo, aus Wieda a. Harz.
18. Tacke, Gustav.
19. Weber, Kurt.

Untertertia A.

1. Almstedt, Karl.
2. Bock, Rudolf.
3. Brasack, Alfred.
4. Ebeling, Hugo, aus Thiede.
5. Falke, Ernst, aus Söllingen.
6. Hegeholz, Kurt.
7. Just, Kurt.
8. Kähler, Hermann.
9. Nahde, Otto.
10. Papenberg, Wilhelm.
11. Rabe, Paul.
12. Reinhardt, Erich, aus Königslutter.
13. Satzinger, Richard.
14. Scharlach, Hermann.
15. Schrader, Erich.
16. Stange, Wilhelm.
17. Täger, Paul.

18. Viereck, Rudolf.
19. Wiegand, Erich, aus Königslutter.
20. Willrich, Günther.
21. Wunderlich, Werner.

Untertertia B.

1. Broschwitz, Fritz.
2. Clamroth, Rudolf.
3. Denecke, August.
4. Driebe, Dietrich.
5. Eppers, Fritz.
6. Geißler, Franz.
7. Gerike, Robert.
8. Göhrt, Paul.
9. Kampf, Otto.
10. Kausche, Walter.
11. Klages, Hans.
12. Müller, Gustav, aus Irmseul.*
13. Mund, Hugo.
14. Naeter, Fritz.
15. Nolte, Hans.
16. Oppermann, Rudolf.
17. Schünemann, Otto, aus Dölme.
18. Seeliger, Max.
19. Siedentopp, Friedrich.
20. Stecher, Gustav, aus Calbecht.
21. Suchel, Alfred.

Quarta A.

1. Barrenscheen, Kurt.
2. Beese, Werner, aus Jerxheim.
3. Bührig, Wilhelm.
4. Cabus, Arthur.
5. Dehnert, Walter, aus Watenstedt.
6. Dietrich, Erich.
7. Duve, Franz, aus Githorn.*
8. Ebeling, Albert, aus Timmerlah.
9. Gieseler, Paul, aus Breitenrode.*
10. Grabenstein, Franz, aus Rothenkamp.
11. Harwerth, Erich.
12. Hecke, Hans.
13. Heydecke, Theodor.
14. Hildebrandt, Franz.
15. Hoffmeister, Wilhelm.
16. Jacob, Emil.

17. Kleye, Heinrich, aus Söllingen.
18. Lampe, Walter.
19. Leffler, Paul.
20. Luft, Walter.
21. Meinecke, Willy, aus Vechelde.
22. Möhle, Erich.
23. Mykitta, Oskar.
24. Schulz, Eduard, aus Lenzen a. Elbe.*
25. Schulze, Reinhold.
26. Sievers, Hans.
27. Sonnen, Franz.
28. Wedde, Max.
29. Willkens, Otto, aus Beierstedt.
30. Winkler, Walter.

Quarta B.

1. Ahlers, Walter.
2. Baumgarten, Karl.
3. Bierhake, Fritz.
4. Bock, Friedrich.
5. Bohnhorst, Kurt.
6. Bosse, Franz.
7. Brink, Arnold, aus Lütgenade.
8. Fricke, Friedrich.
9. Fuhse, Alfred.
10. Gohl, Hugo.
11. Hesse, Fritz.
12. Holscher, Ernst, aus Neindorf.*
13. Holst, Walter.
14. Köhler, Ferdinand.
15. Levin, Rudolf.
16. Lüttge, Otto.
17. Mahn, Otto.
18. Meyer, Ernst, aus Beierstedt.
19. Pult, Werner.
20. Rintelmann, Wilhelm.
21. Seele, Hans.
22. Siemssen, Heinrich.
23. Sievers, Walter.
24. Stautmeister, Hugo.
25. Stiefel, Gustav.
26. Walter, Fritz.
27. Weise, Karl.
28. Weisheit, Karl.
29. Westernhagen, Wilhelm, aus Königslutter.
30. Witting, Hermann.

Quinta.

1. Appel, Fritz.
2. Bähre, Albert.
3. Beese, Gustav, aus Jerxheim.
4. Bosse, Gustav, aus Ölper.
5. Danne, Werner.
6. Eggeling, Walter.
7. Eschemann, Heino.
8. Franke, Alexander.
9. Fuhse, Georg.
10. Germer, Paul.
11. Gödecke, Wilhelm.
12. Goldmann, Hermann, aus Bialystock.*
13. Hargens, Rudolf.
14. Hegeholz, Robert.
15. Heuer, Wilhelm.
16. Hirrich, Karl.
17. Höxer, Walter.
18. Horn, Gustav.
19. Kluge, Reinhard.
20. Müller, Kurt.
21. Pflugmacher, Kurt.
22. Plagge, Erich, aus Rünigen.
23. Querfurth, Hans.
24. Rolfs, Otto.
25. Rose, Arnold, aus Ottenstein.
26. Ruhe, Albrecht, aus Jerxheim.
27. Ruhe, Heinrich, aus Jerxheim.
28. Rustenbach, Oskar, aus Tanne.
29. Schmidt, Klemens.
30. Schönfeldt, Georg.

31. Severin, Walter, aus Schöppenstedt.
32. Stiefel, Emil.
33. Unger, Rudolf.
34. Vogel, Karl.
35. Voges, Hugo, aus Timmerlah.
36. Wittneben, Fritz.

Sexta A.

1. Biemann, Eberhard.
2. Brüggemann, Karl.
3. Danne, Hans.
4. Dehnert, Erich, aus Watenstedt.
5. Franke, Willy, aus Salder.
6. Gorsch, Fritz.
7. Hitzemann, Walter, aus Charlottenburg.*
8. Hoffesommer, Paul.
9. Jacob, Hermann.
10. Jacobi, Karl.
11. Köhler, Paul.
12. Luft, Gerhard.
13. Meinecke, Hans, aus Vechelde.
14. Pallenberg, Fritz.
15. Pape, Kurt.
16. Quaet-faslem, Harras, aus Puento-Alto (Chile).
17. Reimann, Willy, aus Selb* (Bayern).
18. Schrader, Bernhard, aus Bettmar.
19. Schulze, Walter.
20. Steinmann, Erich.
21. Strüver, Kurt, aus Ölper.

22. Warlich, Paul.
23. Warnecke, Erich.
24. Wiegmann, Karl, aus Glentorf.
25. Willkens, Hans, aus Beierstedt.
26. Willmer, Walter, aus Lebenstedt.

Sexta B.

1. Bobkiewicz, Otto.
2. Böcker, Henry.
3. Böhm, Wolfgang.
4. Bosse, Heino, aus Melverode.
5. Bosse, Otto, aus Melverode.
6. Engel, Reinhold.
7. Gerecke, Hermann.
8. Graumann, Erich.
9. Holscher, Hermann, aus Neindorf.*
10. Immelmann, Franz.
11. Landfermann, Paul.
12. Meinecken, Herbert.
13. Pult, Rudolf.
14. Schlüter, Gustav.
15. Schulze, Wilhelm, aus Reisingen.
16. Semler, Friedrich, aus Neindorf.*
17. Staats, Alfred, aus Hondelage.
18. Suchel, Paul.
19. Weberling, Ernst, aus Hankensbüttel.*
20. Weisser, Hans.
21. Winkelmann, Woldemar.

4. Verzeichnis der abgegangenen Schüler.**A. Nach bestandener Reifeprüfung verließen die Anstalt:**

Zeit der Prüfung	Nr.	Name	Geburtsort	Geburtszeit	Konfession	Auf d. Realgymnasium	In der Prima	In Oberprima	Stand und Wohnort des Vaters	Gewählter Beruf
Mich. 1903	1	Bosse, Hermann	Hötzum	27. Aug. 1883	luth.	9½ J.	2½ J.	1 J.	Landwirt, Hötzum	Bankfach
Ostern 1904	1	Eggeling, Wilhelm	Braunsch.	25. Nov. 1885	luth.	9 J.	2 J.	1 J.	Kaufmann, Braunsch.	Kaufmann
	2	Wunderlich, Hermann	Kassel	9. Juni 1885	luth.	4 J.	2 J.	1 J.	Oberpostsekretär Braunsch.	Bankfach

B. Vor Vollendung des Schulkursus verließen die Anstalt:

Am Schlusse des Schuljahres 1902/03: aus OII: Kuhlmann, Müller, Strube, Witting, Zimmermann; aus UIIa: Briest, Kröckel, Lillig, Schütte, Zencker; aus UIIb: Bäse, Baumgarten, Dieckmann, Rose, Wartenberg; aus OIIIa: Clamroth, Fiedler, Niemeyer, Schaper, Wienand; aus OIIIb: Anton, Knoppe; aus UIIIa: Brandin, Frick, Morich; aus UIIIb: Ernst, Rennert; aus IVa: Bremer, Klockentöger, Otte; aus IVb: Niemeyer; aus V: Koch, Jeremias; aus VI: Noeldechen, Rettberg.

Im Sommerhalbjahre 1903: aus OII: Siemann; aus UII: Fichtner, Grothe, Harnisch, Spanjer; aus OIIIb: Ebbecke; aus UIIIb: Hieronymi, Howe; aus IVa: Meves; aus IVb: Schmidt; aus V: Könecke; aus VIa: Knieste; aus VIb: Bortfeldt, Pape, Riese, Schimmler.

Im Winterhalbjahre bis zum 1. Februar 1904: aus OII: Berg; aus UII: Koch; aus OIIIa: Ehrlich, Müller; aus OIIIb: Engelhard; aus UIIIa: Rüger, Sommer; aus IVa: Küster; aus IVb: Braun, Cronberger; aus V: Hollje.

III. Zuwachs der Bibliothek.

(Die mit * bezeichneten Werke sind Geschenke. Den wohlwollenden Gebern stattet die Anstalt auch an dieser Stelle aufrichtigen Dank ab.)

A. Lehrerbibliothek.

- Grimm, Deutsches Wörterbuch. X, 10—12; XIII, 3.
 Bauer, Grundzüge der Neuhochdeutschen Grammatik. Barb. v. Duden. München 1902.
 Duden, Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Leipzig u. Wien 1903.
 Bielschowsky, Goethe. Sein Leben und seine Werke. 2 Bde. München 1902/04.
 Ansichten der Litteratur und Kunst unseres Zeitalters. I. Heft. Deutschland 1903. Herausg. v. Witkowski. Weimar 1903.
 Hölderlin, Gedichte. Herausgeg. von Lincke. Halle a. d. S.
 Avenarius, Wandern und Werden. Erste Gedichte. Florenz u. Leipzig 1898.
 E. T. A. Hoffmann, Sämtliche Werke. Herausg. v. Grisebach. 4 Bde. Leipzig 1900.
 Meinhold, Maria Schweidler, die Bernsteinhexe. Mit einer Studie über Meinhold v. Habs. Leipzig.
 Goethe, Werke. Herausg. im Auftrage der Großherzogin Sophie von Sachsen. Bd. 30; 41, 2; III, 13; IV, 27 u. 28.
 Gotthelf, Leiden und Freuden eines Schulmeisters. Berlin 1901.
 Hoffmann von Fallersleben, Unpolitische Lieder. 2 Teile. Hamburg 1840/41.
 Hebbel, Tagebücher. 4 Bde. Berlin 1903.
 Vogel, Erlebtes und Geschautes. Ländliche Bilder und Geschichten. Braunschweig 1904. (2 Exempl.)
 Stern, Katechismus der Allgemeinen Litteraturgeschichte. Leipzig 1892.
 *Lincke, Register zum Archiv f. d. Studium der neueren Sprachen und Litteraturen. Bd. 101—110. Braunschweig 1903. (Geschenk der Verlags-handlung.)
 *Zupitza, Alt- und mittelenglisches Übungsbuch. Mit einem Wörterbuch. Wien 1882.
 Goldsmith, The Vicar of Wakefield. Illustrated by L. Richter. Leipzig.
 *Shakespeare, Coriolanus. Hrsg. v. Schmidt. Berlin 1878. — Sh., The Merchant of Venice. Erklärt v. Fritsche. Berlin 1878. — Sh., King Lear. Erklärt v. Schmidt. Berlin 1879.
 *Shakespeare, Hamlet Prince of Denmark. Erklärt v. Fritsche. Berlin 1880. — Sh., The Tempest. Erklärt v. Riechelmann. Berlin 1881. — Sh., The First Part of King Henry the Fourth. Edited by Proescholdt. Hamburg 1882.

- Hertz, Spielmannsbuch. Novellen in Versen aus dem 12. u. 13. Jahrhundert. Üb. Stuttgart 1900.
- Maeterlinck, Prinzessin Maleine. Deutsch von Oppeln-Bronikowski. Mit Vorrede und Bildnis des Verfassers. Leipzig 1902.
- Maeterlinck, Le Trésor des Humbles. Paris 1901.
- Meilhac et Halévy, Froufrou. Comédie en 5 actes. Paris 1870.
- Dumas fils, Le Demi-Monde. Comédie en 5 actes, en prose. Paris 1869.
- Rostand, Cyrans de Bergerac. Comédie héroïque en 5 actes en vers. Paris 1901.
- Corneille, Théâtre. Paris.
- Beaumarchais, Théâtre, précédé d'une Notice sur sa vie et ses ouvrages, par Auger. Paris 1841.
- Gobineau, Die Renaissance. Historische Scenen. Deutsch v. Schemann. Straßburg 1903.
- Pailleron, Le Monde où l'on s'ennuie. Comédie en 3 actes. Paris.
- Flaubert, Madame Bovary. Moeurs de Province. Paris 1892.
- Collection de divers romans (Scarron, Le Sage, Diderot, Voltaire, Prévost, Maistre, Constant etc.). Paris.
- Hugo, Ausgewählte Gedichte. In Übertragungen herausg. v. Gundlach. Berlin 1903.
- *Lodbrok, De Fem Frivillige. Historisk Roman. Stockholm. (Geschenk des Herrn Prof. Damköhler.)
- Tolstoi, Krieg und Frieden. Übers. v. Roskoschny. Berlin.
- Multatuli, Max Havelaar. Übertr. v. Spohr. Minden i. W. 1900.
- P. Vergili Maronis Aeneis. Rec. Gütthling. Leipzig 1901. (10 Exempl.)
- T. Livi Ab Urbe Condita Libri. Ed. Weissenborn. 2. Aufl., besorgt v. Müller. Bd. II (4 Exempl.), III (6 Exempl.), IV (5 Exempl.), V (5 Exempl.). Leipzig 1898—1901.
- Hutten, Ausgewählte Gespräche und Briefe, Übers. und mit einer Einleitung versehen von Stäckel. Berlin 1869.
- Fürst Bismarcks Briefe an seine Braut und Gattin. Herausg. vom Fürsten Herbert Bismarck. Stuttgart 1900.
- Bismarcks Briefe an seine Gattin aus dem Krieg 1870/71. Stuttgart u. Berlin 1903.
- *Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte. No. 76—79; Jahrgang XVII. (Geschenk des Herrn Prof. Damköhler.)
- *Schriften für das deutsche Volk. No. 39. (Geschenk des Herrn Prof. Damköhler.)
- Lagarde, Deutsche Schriften. Göttingen.
- *Müller, Geschichten Schweizerischer Eidgenossenschaft. Teil I—V, 1. Leipzig 1805—08. (Geschenk des Herrn H. B.)
- Sombart, Die deutsche Volkswirtschaft im 19. Jahrhundert. Berlin 1903.
- Boos, Geschichte der rheinischen Städttekultur von ihren Anfängen bis zur Gegenwart mit besonderer Berücksichtigung der Stadt Worms. Mit Zeichnungen v. J. Sattler. 4 Bde. Berlin 1897—1901.
- Lamprecht, Zur jüngsten deutschen Vergangenheit. Bd. II, 1: Wirtschaftsleben. Soziale Entwicklung. Freiburg i. Br. 1903. Bd. II, 2: Innere Politik Äußere Politik. Freiburg i. Br. 1904.
- Künstlermonographien, herausgeg. von Knackfuß. Bielefeld u. Leipzig. Bd. 65 (Donatello), 66 (Eberlein), 67 (Bartels).
- Gurlitt, Geschichte der Kunst. 2 Bde. Stuttgart 1902.
- Obrist, Neue Möglichkeiten in der bildenden Kunst. Essays. Leipzig 1903.
- Kautzsch, Die neue Buchkunst. Studien im In- und Ausland. Weimar 1902.
- Kunowski, Durch Kunst zum Leben. Bd. II: Schöpferische Kunst. Leipzig 1902.
- Menge, Einführung in die antike Kunst. Leipzig 1901.
- Löschhorn, Museumsgänge. Eine Einführung in Kunstbetrachtung und Kunstgeschichte. Leipzig 1903.
- Volkman, Naturprodukt und Kunstwerk. Dresden 1903.
- Volkman, Grenzen der Künste. Dresden 1903.
- Schmid-Breitenbach, Stil- und Kompositionslehre. Stuttgart 1903.
- Köppen, Die moderne Malerei in Deutschland. Leipzig 1902.
- *Petzold, Städte-Lexikon des Deutschen Reiches. Bischofswerda 1901. (Geschenk der Verlagsbuchhandlung.)
- *Beiträge zur Statistik des Herzogtums Braunschweig. Heft XVII. 1903. (Geschenk des Statist. Bureaus Herzogl. Staatsministeriums.)
- Hedin, Im Herzen von Asien. Zehntausend Kilometer auf unbekanntem Pfaden. 2 Bde. Leipzig 1903.

- Chun, Aus den Tiefen des Weltmeeres. Schilderungen von der deutschen Tiefsee-Expedition. Jena 1903.
- Darwin, Die Entstehung der Arten durch natürliche Zuchtwahl oder die Erhaltung der bevorzugten Rassen im Kampfe ums Dasein. Übers. v. Haek. Leipzig.
- Darwin, Die Abstammung des Menschen und die Zuchtwahl in geschlechtlicher Beziehung. Üb. v. Hack 2 Bde. Leipzig.
- Huxley, Grundzüge der Physiologie. Herausg. v. Rosenthal. Hamburg u. Leipzig 1893.
- Ostwald, Klassiker der exakten Wissenschaften. No. 134-142.
- Grimschl, Die elektrische Glühlampe im Dienste des physikalischen Unterrichts. Berlin 1904.
- Locke, Über den menschlichen Verstand. Üb. v. Schultze. 2 Bde. Leipzig.
- Hume, Eine Untersuchung über den menschlichen Verstand. Leipzig 1902.
- Kant, Kritik der praktischen Vernunft. Herausg. u. erl. v. Kirchmann. Leipzig 1897.
- Kant, Kritik der Urteilskraft. Herausg. v. Vorländer. Leipzig 1902.
- Hegel, Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse. Herausg. v. Rosenkranz. Leipzig 1870.
- Rosenkranz, Erläuterungen zu Hegels Encyclopädie der philosophischen Wissenschaften. Leipzig 1870.
- Berkeley, Abhandlung über die Prinzipien der menschlichen Erkenntnis. Übers. u. mit Anmerkungen versehen v. Überweg. Leipzig 1900.
- Zeller, Friedrich der Große als Philosoph. Berlin 1886.
- Kirchner, Wörterbuch der philosophischen Grundbegriffe. Neubearb. v. Michaëlis. Leipzig 1903.
- Schultze, Stammbaum der Philosophie. Tabellarisch-schematischer Grundriß der Geschichte der Philosophie von den Griechen bis zur Gegenwart. Leipzig 1899.
- Haeckel, Die Welträtsel. Gemeinverständliche Studien über Monistische Philosophie. Mit einem Nachwort: Das Glaubensbekenntnis der Reinen Vernunft. Bonn 1903.
- Spieß, Goethe und das Christentum. Frankfurt a. M. 1902.
- Vogel, Goethes Selbstzeugnisse über seine Stellung zur Religion und zu religiös-kirchlichen Fragen. Leipzig 1903.
- Volkman, Die Erziehung zum Sehen. Ein Vortrag. Leipzig 1902.
- Bode, Schule und Alkoholfrage. Weimar 1902.
- *Swillus, Die Bestrebungen Friedrich Ludwig Jahns, das Turnen zur deutschen Volkssache zu machen. Königsberg i. Pr. 1902. (Geschenk der Verlagshandlung.)
- *Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. XIII, 2-4; Beiheft 1. (Gesch. d. Herrn Prof. Damköhler.)
- Reicke, Der Gelehrte in der deutschen Vergangenheit. Leipzig 1900.
- Reicke, Lehrer und Unterrichtswesen in der deutschen Vergangenheit. Leipzig 1901.
- Aus deutschen Lesebüchern. Dichtungen in Poesie und Prosa erläutert für Schule und Haus. Hrsg. v. Dietlein, Frick, Polack u. a. Bd. I-V, 4. Gera, Leipzig u. Berlin 1893-1904.
- *Mackensen, Lehrbuch der Geschichte für höhere Lehranstalten. III. Teil: Lehraufgabe der Obertertia. Wolfenbüttel 1903. (Geschenk des Verlegers.)
- *Paldamus u. Scholderer, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. Ausg. C, hrsg. v. Höfler u. Winneberger. Teil II (Sexta) u. III (Quinta). Frankfurt a. M. 1903. (Geschenk der Verlagshandlung.)
- Holzmann u. Bohatta, Deutsches Anonymen-Lexikon 1501-1850. Bd. II: E-K. Weimar 1903.
- Das Bürgerliche Gesetzbuch nebst dem Einführungsgesetz gemeinverständlich erläutert v. Rosenthal. Graudenz 1901.
- Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. XVII. Jahrgang (1902). Berlin 1903.

Zeitschriften.

- Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen. 1903.
- Litterarisches Centralblatt. 1903.
- Zeitschrift für Gymnasialwesen. 1903.
- Monatsschrift für höhere Schulen. 1903.
- Blätter für höheres Schulwesen. 1903.
- Hochschulnachrichten. 1902/03.
- Zeitschrift für den deutschen Unterricht. 1903.
- Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht. 1903.
- Globus. 1903.
- *Perthes, Geographischer Anzeiger. 1903. (Geschenk der Verlagshandlung.)

Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. 1903.
 Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. 1903.
 Jugendschriften-Warte. 1903.
 Deutsche Revue. 1903.
 Westermanns Illustrierte Deutsche Monatshefte. 1903.
 Kunstwart. 1902/03.
 Deutsche Kunst und Dekoration. 1902/03.

B. Schülerbibliothek.

(Die beigefügten Zahlen bezeichnen Abteilung und Band.)

- Vogel, Frau Märe. Märchen und Schwänke. Freiburg i. B. u. Leipzig. I, 19.
 Vogel, Glückskindie. Märchen und Schwänke. Freiburg i. B. u. Leipzig I, 20.
 Märchen für die deutsche Jugend. Zusammenge- stellt u. herausg. vom Kölner Jugendschriften- Ausschuss. Berlin. I, 21.
 Fröhlich, Feenmärchen. Stuttgart.
 Stifter, Bunte Steine. Halle a. S. I, 396.
 *Ferry, Der Waldläufer. Bearb. v. Höcker. Berlin. I, 397. (Gesch. d. Untertertianers Papenberg.)
 *Pajeken, Martin Forster. Erlebnisse eines Knaben im wilden Westen. Stuttgart. I, 398. (Geschenk des Untertertianers Papenberg.)
 Kurz, Gesammelte Werke. Mit einer Biographie des Dichters herausg. v. Heyse. 5 Bde. Stuttgart 1874. II, 100—104.
 Goethe, Ausgewählte Gedichte. In chronologischer Reihenfolge mit Anmerkungen hrsg. v. Harnack. Braunschweig 1901. II, 240.
 C. F. Meyer, Huttens letzte Tage. Leipzig 1903. II, 241.
 C. F. Meyer, Engelberg. Leipzig 1903. II, 242.
 Spitteler, Olympischer Frühling. Epos. 3 Bde. Leipzig 1900—1903. II, 243—245.
 Greif, Gedichte. Leipzig 1895. II, 258.
 Liliencron, Gedichte. Auswahl für die Jugend. Berlin u. Leipzig 1901. II, 259.
 Strachwitz, Gedichte. Halle a. d. S. II, 260.
 Griechische Tragödien, übersetzt v. Wilamowitz-Möllendorff. 2 Bde. Berlin 1901. II, 288—289.
 W. Jordan. Durchs Ohr. Lustspiel. Frankfurt a. M. 1889. II, 383.
 R. Huch, Dornröschen. Ein Märchenspiel. Leipzig 1902. II, 384.
 Frenssen, Die drei Getreuen. Berlin 1903. II, 628.
 Weitprecht, Gschichta-n aus-em Schwöbaland. Stuttgart 1883. II, 629.
 Sperl, Hans Georg Portner. Eine alte Geschichte. Stuttgart u. Leipzig 1902. II, 631.
 Sperl, So war's. Ernst und Scherz aus alter Zeit. Stuttgart u. Leipzig 1902. II, 632.
 Sperl, Die Fahrt nach der alten Urkunde. München 1902. II, 630.
 Rosegger, Hoch vom Dachstein. Geschichten und Schildereien aus Steiermark. Wien, Pest, Leipzig 1891. II, 633.
 Wildenbruch, Das edle Blut. Berlin 1902. II, 634.
 Holtei, Christian Lammfell. Breslau 1878. II, 635.
 Reichenau, Aus nnsern vier Wänden. Leipzig 1890. II, 636.
 Gotthelf, Geld und Geist oder die Versöhnung. Berlin 1901. II, 637.
 Auerbach, Schwarzwälder Dorfgeschichten. Bd. IV. (Die Geschichte des Diethelm von Buchenberg. — Hopfen und Gerste.) Stuttgart. II, 638.
 Trautmann, Epplein von Gailingen und was sich seinerzeit mit diesem ritterlichen Eulenspiegel und seinen Spießgesellen im Fränkischen zugetragen. Nürnberg 1900. II, 639.
 Gerstäcker, Die beiden Sträflinge. Australischer Roman. Jena. II, 640.
 Gerstäcker, Die Regulatoren in Arkansas. Jena. II, 641.
 Gerstäcker, Die Flußpiraten des Mississippi. Jena. II, 642.
 *Dasselbe. II, 642a. (Geschenk des Untertertianers Papenberg.)
 Fokke, Anna Holmer oder die Wiedertäufer. Eine historische Erzählung aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, den hinterlassenen Papieren eines alten Schulmeisters nacherzählt. Schüt- torf i. H. 1902. II, 647.
 Scott, Die Presbyterianer. Üb. v. Tschischwitz. Berlin 1876. II, 748.
 Scott, Das schöne Mädchen von Perth. Üb. v. Tschischwitz. Berlin 1877. II, 749.
 Scott, Die Braut von Lammermoor. — Eine Sage von Montrose. Übers. v. Tschischwitz. Berlin 1876. II, 751.
 Scott, Der Altertümler. Üb. v. Tschischwitz. Berlin 1876. II, 751.
 Bret Harte, Kalifornische Novellen. Übers. v. Hertzberg. Leipzig 1873. II, 752.

- * Kipling, *Brave Seeleute*. Übers. von Lavaud. Berlin. II, 753. (Geschenk des Untertertianers Papenberg.)
- * Verne, *Der Courier des Czaar*. — Ein Drama in Mexiko. Wien, Pest, Leipzig. II, 754. (Geschenk des Untertertianers Papenberg.)
- * Verne, *Abenteuer des Kapitän Hatteras*. Wien, Pest, Leipzig. II, 756. (Gesch. des Quartaners Hoffmeister.)
- * Wallace, Ben Hur. Eine Erzählung aus der Zeit Christi. Bearb. v. Hammer. Stuttgart, Leipzig, Berlin, Wien. II, 755.
- Evers, *Deutsche Sprach- und Stilgeschichte im Abriß*. Berlin 1899. II, 818.
- Otto u. Kortzfleisch, *Geschichte des Braunschweigischen Infanterie-Regiments No. 92 und seiner Stammtruppen 1809–1902*. Bd. III: Der deutsch-französische Krieg und die Friedenszeit seit 1871. Braunschweig 1903. III, 502.
- * Groningen, *Der Heldenkampf der Buren und die Geschichte Südafrikas*. Wald-Solingen 1903. (Geschenk des Quartaners Hoffmeister.)
- Schultze-Naumburg, *Das Studium und die Ziele der Malerei*. Leipzig 1900. III, 638.
- Lichtwark, *Palastfenster und Flügeltür*. Berlin 1901. III, 639.
- Riemann, *Katechismus der Musikgeschichte*. Leipzig 1901. III, 640.
- Klauwell, *Die Formen der Instrumentalmusik*. Leipzig u. New-York. III, 641.
- Bartels, *Geschichte der deutschen Litteratur*. 2 Bde. Leipzig 1901/02. III, 683–684.
- Stern, *Die deutsche Nationallitteratur vom Tode Goethes bis zur Gegenwart*. Marburg 1901. III, 685.
- Lenz, *Geschichte Bismarcks*. Leipzig 1902. III, 906.
- Wetmore, *Buffalo Bill, der letzte große Kundschafter*. Ein Lebensbild des Obersten William F. Cody. Üb. v. Vischer. Stuttgart 1902. III, 1044.
- Buchwald, *Doktor Martin Luther*. Ein Lebensbild für das deutsche Haus. Leipzig u. Berlin 1902. III, 1045.
- Behrmann, *Klopstockbüchlein*. Hamburg 1903. III, 1046.
- Bismarck, *Reden und Briefe*. Nebst einer Darstellung des Lebens und der Sprache Bismarcks. Hrsg. u. bearb. v. Lyon. Leipzig 1895. III, 1124.
- Gibberne, *Das Meer und was wir darüber wissen*. Üb. v. Kirchner. Berlin 1903. IV, 133.
- Boeck, *Indische Gletscherfahrten*. Reisen und Erlebnisse im Himalaja. Stuttgart u. Leipzig 1900. IV, 311.
- Otto, *Pflanzer- und Jägerleben auf Sumatra*. Berlin 1903. IV, 312.
- Wißmann, Wolf, François u. Müller. *Im Innern Afrikas*. Die Erforschung des Kassai während der Jahre 1883–1885. Leipzig 1888. IV, 354.
- Wißmann, *Meine zweite Durchquerung Äquatorial-Afrikas vom Longo zum Zambesi während der Jahre 1886 u. 1887*. Frankfurt a. O. IV, 355.
- Norman-Neruda, *Bergfahrten*. München. IV, 516.
- Führer durch den Elm. 3. Aufl. Braunschweig 1903. IV, 655a.
- Reinisch, *Mineralogie und Geologie für höhere Schulen*. Leipzig 1903. V, 373.
- Miethe, *Grundzüge der Photographie*. Halle a. S. 1903. V, 630.
- * *Das Neue Universum*. Jahrgang 9 u. 10. Berlin u. Stuttgart. VI, 117a u. 118a (Geschenk des Herrn W. Scholz.)
- Das neue Universum*. Jahrgang 24. Stuttgart, Berlin, Leipzig. VI, 132.
- * Lorenz, Raydt u. Rößger, *Deutsches Lesebuch für die mittleren Klassen höherer Lehranstalten*. 3 Bde. Leipzig 1904. VI, 168–170. (Geschenk der Verlagshandlung.)
- Avenarius, *Hausbuch deutscher Lyrik*. München 1903. VI, 285.
- Gordon, *London Life and Institutions*. Selected Chapters from »How London lives«. Bearb. u. erl. v. Ackermann. Berlin 1897. VII, 225.
- Fyfe, *Triumphs of Invention and Discovery in Art and Science*. Mit Anmerkung herausg. v. Leidolf. Berlin 1895. VII, 242.
- Scott, *The Betrothed*. Edinburgh u. London 1832. VII, 133.
- Scott, *The Talisman*. Edinburgh u. London 1834. VII, 134.
- Scott, *Woodstock*. 2 Bde. Edinburgh u. London 1832. VII, 135–136.
- Scott, *Anne of Geierstein*. 2 Bde. Edinburgh u. London 1833. VII, 137–138.
- Scott, *Quentin Durward*. 2 Bde. Edinburgh u. London 1831/33. VII, 139–140.
- * Assollant, *Aventures merveilleuses mais authentiques du Capitaine Corcoran*. 2 Bde. Paris 1898. VII, 391–392. (Geschenk des Untertertianers Thomsen.)

- Saussure, *Le Montblanc et sa première ascension. Aus »Voyages dans les Alpes«*. Bearb. v. Peschier. Berlin 1895. VII, 506.
- Maigne, *Lectures sur les principales inventions industrielles et les principales industries*. Ausgew. u. erkl. v. Goerlich. Berlin 1902. VII, 525.
- Kron, *Guide Épistolaire. Anleitung zum Abfassen französischer Privat- und Handelsbriefe*. Karlsruhe i. B. VII, 611.
- Engwer, *Lettres françaises*. Berlin 1896. VII, 612.
- Ellinger, *English Letters*. Berlin 1898. VII, 613.
- Páris, *Les Français chez eux et entre eux. Conversations de la vie courante*. Leipzig. VII, 614.
- Beck, *Deutsche Übersetzung von VII, 614, für die Rückübersetzung ins Französische eingerichtet*. Leipzig. VII, 615.
- Edward, *Colloquial English. Dialogues on everyday life*. Leipzig. VII, 616.
- Just, *Deutsche Übersetzung von VII, 616, für die Rückübersetzung ins Englische eingerichtet*. Leipzig. VII, 617.
- Dreger, *Die Berufswahl im Staatsdienste*. Dresden u. Leipzig 1902. VIII, 67.
- Violet, *Wegweiser bei der Berufswahl. Eine Übersicht über die männlichen Berufe auf Grund der Berechtigungen der höheren Lehranstalten*. Stuttgart 1903. VIII, 68.
- Führich, *Der Bethlehemitische Weg. Zwölf Zeichnungen mit einem Titelblatt, in Holzschnitt ausgeführt v. Gaber*. Dresden. VIII, 146.

IV. Zur Chronik der Anstalt.

Kurz vor Schluß des vorigen Schuljahres wurde zufolge Höchster Anordnung dem Realgymnasium eine Gipsbüste überwiesen, welche nach der von Professor Echtermeyer für die Oberlausitzer Gedenkhalle zu Görlitz angefertigten Marmorbüste des Hochseligen Herzogs Wilhelm von Braunschweig hergestellt war. Im vorigen Jahresberichte konnte des Geschenkes nicht mehr gedacht werden, weil der Druck des Berichts bereits beendet war. So sei denn an dieser Stelle für die huldvolle Überweisung des Geschenkes der ehrerbietigste Dank der Anstalt ausgesprochen.

Das Schuljahr 1903/04 wurde Dienstag, den 21. April, mit einer gemeinsamen Andacht sämtlicher Schüler eröffnet.

Die Ferien entsprachen der für sie festgesetzten Ordnung. Besonders freigegeben wurde der 28. Mai zur Veranstaltung einer gemeinsamen Turnfahrt.

Die Geburtstage Sr. Majestät des Deutschen Kaisers wie Sr. Königlichen Hoheit des Regenten wurden in üblicher Weise festlich begangen. Am Sedantage hielt Oberlehrer Dr. Schilling die Festrede.

Bei den Reifeprüfungen des Michaelis und Ostertermins war Oberschulrat Professor Dauber mit den Geschäften des Regierungskommissars betraut.

Im verflossenen Schuljahre ist der Gesundheitszustand der Lehrer leider nicht immer befriedigend gewesen. So wurde noch in den Sommerferien Oberlehrer Jacobi für längere Zeit aufs Krankenlager geworfen. Da zufällig zu gleicher Zeit ein zweiter Lehrer der neueren Sprachen, Oberlehrer Dr. Peters II, zu einer achtwöchigen militärischen Übung einberufen war, so wäre für den neusprachlichen Unterricht eine empfindliche Störung nicht zu vermeiden gewesen, hätte sich nicht der Kandidat Dr. Vogel in liebenswürdiger Weise zur Aushilfe bereit erklärt. — Und kaum war Oberlehrer Jacobi notdürftig wieder

hergestellt, da wurde — kurz nach Beginn des Winterhalbjahres — der dritte Lehrer der neueren Sprachen, Oberlehrer Dr. Flohr, von einem leider recht ernsten Leiden heimgesucht. Eine Hilfskraft von außen war diesmal nicht zu beschaffen. Zur Ausfüllung der entstandenen Lücke mußte der ganze Lehrplan umgestaltet werden. Doch gelang es auf diese Weise, die Stunden des Erkrankten derart unter die Mitglieder des Lehrerkollegiums zu verteilen, daß eine Beeinträchtigung des betroffenen Unterrichts vermieden wurde.

Am 26. Oktober 1903 wurde der frühere Direktor des Realgymnasiums Dr. L. A. Berglein im 86. Lebensjahre aus der Zeitlichkeit abberufen. 20 Jahre waren verstrichen, seitdem er die Leitung der Anstalt niedergelegt hatte. Von den Lehrern, mit denen er zusammen gearbeitet, waren nur noch wenige im Amt. Das hielt aber die Anstalt nicht ab, dem um sie hoch verdienten Manne in ihrer Gesamtheit die letzte Ehre zu erweisen. Auch entsprach es wohl nur einer Forderung der Pietät, wenn dem vorliegenden Jahresbericht ein Lebensabriß des Verstorbenen angeschlossen wurde. Der Unterzeichnete hofft, daß diese Schilderung an ihrem bescheidenen Teile mit dazu beitragen wird, Bergleins geistiges Leben, sein Wirken und Streben im Dienste der Anstalt ins rechte Licht zu rücken.

Erwähnt muß noch werden, daß von der Familie des Heimgegangenen der Prima des Realgymnasiums eine formvollendete Büste Homers, der Gesamtanstalt ein in Lebensgröße ausgeführtes, meisterhaft getroffenes Bild des Direktors Berglein geschenkt worden ist. Beide Geschenke werden ohne alle Frage wesentlich mit dazu beitragen, in den nachkommenden Geschlechtern das Gedächtnis des Mannes lebendig zu erhalten, dem das Realgymnasium seine Existenz in der heutigen Form in erster Linie verdankt. Für beide Geschenke sei auch an dieser Stelle den gütigen Gebern der tief empfundene Dank der Anstalt ausgesprochen.

V. Berechtigungen der Anstalt.

Da im Laufe der Jahre die den verschiedenen Schulgattungen, auch den verschiedenen Unterrichtsstufen derselben Schulgattung verliehenen Berechtigungen mancherlei Abänderungen erfahren, eine genaue Kenntnis dieser Berechtigungen aber für jeden Beteiligten von Wichtigkeit ist, so ist es sicher nicht überflüssig, wenn der Stand der Berechtigungsfrage auch in den Schulnachrichten zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

- I. Das **Reifezeugnis** des Realgymnasiums berechtigt
 1. zum Studium der Medizin, zur Aufnahme in die Kaiser Wilhelm-Akademie und zur Zulassung zu der medizinischen Staatsprüfung;
 2. zum Studium in der philosophischen Fakultät, zur Zulassung zu der Prüfung für das Lehramt an höhern Schulen und der Staatsprüfung für Nahrungsmittel-Chemiker;

3. zum Studium an den Technischen Hochschulen, zur Zulassung zu den Diplomprüfungen, zu der Doktor-Ingenieurprüfung, zur Prüfung für den Staatsdienst im Baufach sowie zu den Prüfungen für die höheren Baubeamten des Schiffsbau- und Maschinenbaufachs der Kaiserlichen Marine;
4. zum Studium an den Bergakademien und zur Zulassung zu der Prüfung für den höhern Staatsdienst in der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung;
5. zum Studium an den Forstakademien und zur Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen Forst-Verwaltungsdienst (Zeugnis in der Mathematik unbedingt genügend.);
6. zum Eintritt in den höheren Post- und Telegraphendienst;
7. zur Aufnahme in das Akademische Institut für Kirchenmusik in Berlin;
8. zum Eintritt in die Offizierlaufbahn in der Armee unter Erlass der Fähnrichs-Prüfung;
9. zur Marine-Offizierlaufbahn unter Erlass der Seekadettenprüfung;
10. zum Studium der Tierarzneikunde;
11. zur Zulassung zu der Prüfung für das Lehramt für Landwirtschaft an Landwirtschaftsschulen.

II. Das **Zeugnis über den einjährigen erfolgreichen Besuch der Prima** berechtigt

1. zum Eintritt als Supernumerar bei der Verwaltung der indirekten Steuern;
2. zum Eintritt als Civil-Applikant für das Marine-Intendantur-Sekretariat;
3. zum Eintritt als Aspirant für das Verwaltungs-Sekretariat bei den Kaiserlichen Werften;
4. zum Eintritt in die Zahlmeister-Laufbahn bei der Marine. (Im Bedürfnis-falle genügt schon das Reifezeugnis für Prima.)

III. Das **Zeugnis der Reife für die Prima** berechtigt

1. zur Zulassung zu der Landmesserprüfung;
2. zur Zulassung zu der Markscheiderprüfung;
3. zur ausnahmsweisen Zulassung als Studierender an einer Technischen Hochschule mit der Berechtigung, die Diplomprüfung abzulegen;
4. zum Studium der Zahnheilkunde und zur Zulassung zu der zahnärztlichen Prüfung;
5. zum Eintritt in den Dienst der Reichsbank;
6. zur Zulassung zu der Fähnrichsprüfung;
7. zur Zulassung zur Seekadettenprüfung. (Zeugnis im Englischen »gut«.)

IV. Das Zeugnis der Reife für die Obersekunda berechtigt

1. zum einjährig-freiwilligen Militärdienst;
2. zur Immatrikulation auf 4 Semester an den Universitäten zum Studium in der philosophischen Fakultät;
3. zur Zulassung als Hospitant an den Technischen Hochschulen und Bergakademien;
4. zum Studium an der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin und der landwirtschaftlichen Akademie in Poppelsdorf;
5. zum Besuch der Akademischen Hochschule für die bildenden Künste in Berlin;
6. zur Zulassung zu der Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen;
7. zum Besuch der Akademischen Hochschule für Musik in Berlin;
8. zur Zulassung zu der Prüfung als Turnlehrer;
9. zum Zivilsupernumerariat im Königlichen Eisenbahndienst, bei den Provinzialbehörden (mit Ausnahme der Verwaltung der indirekten Steuern), bei der Königlichen Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung und bei der Justizverwaltung;
10. zur Zulassung als bau- und maschinentechnischer Eisenbahnsekretär oder Eisenbahnbetriebsingenieur;
11. zum Eintritt als Apothekerlehrling mit nachfolgender Zulassung zu der Prüfung als Apotheker;
12. zum Besuch der Gärtnerlehranstalt bei Potsdam;
13. zur Meldung behufs Ausbildung als Intendantursekretär oder Zahlmeister in der Armee;
14. zur Annahme als technischer Sekretariatsaspirant der Kaiserlichen Marine;
15. zur Marine-Ingenieurlaufbahn.

V. Das Zeugnis der Reife für die Sekunda berechtigt

zum Eintritt als Gehilfe für den subalternen Post- und Telegraphendienst mit nachfolgender Zulassung zur Postassistentenprüfung.

VI. Verzeichnis der von Ostern 1904 ab gebrauchten Schulbücher.

Unterrichtsfach	Titel der Bücher	Gebrauch in den Klassen							
		I	OII	UII	OIII	—	—	—	—
Religionslehre	Bibel (Oktavausg. d. Württemb. Bibelges.)	I	OII	UII	OIII	—	—	—	—
	Bremer Schulbibel, Teil I. (Altes Testament)	—	—	—	—	UIII	IV	—	—
	Braunschweig. Gesangbuch	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
	Braunschweig. Landeskatechismus	(I)	(OII)	(UII)	OIII	UIII	IV	V	VI
	Zahn-Giebe, Biblische Historien für evangelische Schulen	—	—	—	—	—	IV	V	VI
	Fauth, Leitfaden der evangelischen Religionslehre	I	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
Deutsch	Kluge, Litteraturgeschichte	I	—	—	—	—	—	—	—
	Hopf u. Paulsiek, Lesebuch (Verlag von Grote) für Sexta	—	—	—	—	—	—	—	VI
	Dasselbe für Quinta	—	—	—	—	—	—	V	—
	" " Quarta	—	—	—	—	—	IV	—	—
	Hopf u. Paulsiek, Lesebuch (Verlag v. Mittler & Sohn), für Tertia u. Untersekunda	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Dasselbe, für Obersekunda u. Prima	I	OII	—	—	—	—	—	—
Lateinisch	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI
	Ostermann-Müller, Übungsbuch f. Sexta	—	—	—	—	—	—	—	VI
	" " " Quinta	—	—	—	—	—	—	V	—
	" " " Quarta	—	—	—	—	—	IV	—	—
	" " " Tertia	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Müller, Grammatik zu Ostermanns lateinischen Übungsbüchern	(I)	(OII)	UII	OIII	UIII	IV	—	—
	Caesar, Bell. Gall. Teubn. Textausgabe	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	" " civile; Perthes, Textausgabe	—	OII	—	—	—	—	—	—
	Eichert, Chrestom. aus Vergil und Horaz	I	—	—	—	—	—	—	—
	" " " Ovid und Tibull	—	OII	UII	—	—	—	—	—
Französisch	Ein lateinisches Wörterbuch	I	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Elementarbuch von G. Ploetz, Ausg. F	—	—	—	—	—	IV	—	—
	" " " " B	—	—	—	—	UIII	—	—	—
	(künftig wegfallend)	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausg. B	—	—	UII	OIII	—	—	—	—
	" " Sprachlehre	I	OII	UII	OIII	—	—	—	—
	Ploetz, Übungen zur französisch. Syntax	I	OII	—	—	—	—	—	—
	" Manuel de Littér. française	I	—	—	—	—	—	—	—
	Koldewey, französische Synonymik	I	OII	—	—	—	—	—	—
	Ein größeres französisches Schulwörterbuch, z. B. von Sachs, Schuster-Régnier, Damour, Thibaut	I	OII	UII	—	—	—	—	—
Englisch	Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache, T. I, Grundl. Einführung	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—
	Plate-Kares, T. II, Lese- und Übungsbuch	—	—	UII	OIII	—	—	—	—
	Müller, englische Grammatik, T. II	I	OII	—	—	—	—	—	—

Unterrichtsfach	Titel der Bücher	Gebrauch in den Klassen								
Englisch	Herrig, British Classical Authors	I	—	—	—	—	—	—	—	—
	Ein größeres englisches Wörterbuch . .	I	OII	—	—	—	—	—	—	—
Geschichte	Andrä, Grundriß der Geschichte, Teil I	—	—	—	—	—	IV	—	—	—
	„ „ „ „ Teil II	—	—	—	OIII	UIII	—	—	—	—
	Gehrke, Grundriß der deutschen Geschichte (künftig wegfallend)	—	—	UII	—	—	—	—	—	—
	Andrä, Grundriß der Geschichte, Teil I und II	I	OII	—	—	—	—	—	—	—
Erdkunde	Putzger, Historischer Schulatlas	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—	—
	Seydlitz, Geographie, Ausgabe D, Heft 1	—	—	—	—	—	(IV)	V	—	—
	„ „ „ „ „ 2	—	—	—	(OIII)	(UIII)	IV	—	—	—
	„ „ „ „ „ 3	—	—	(UII)	(OIII)	UIII	—	—	—	—
	„ „ „ „ „ 4	—	—	(UII)	OIII	—	—	—	—	—
	„ „ „ „ „ 5	—	—	UII	—	—	—	—	—	—
	Diercke und Gäbler, Schulatlas für die oberen Klassen	I	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—	—
	Diercke und Gäbler, Schulatlas für die mittleren Klassen	—	—	—	—	—	IV	V	VI	—
Mathematik und Rechnen	Koppe-Dieckmann, Geometrie, Teil I (Ausgabe für Reallehranstalten) . . .	I	OII	UII	OIII	UIII	IV	—	—	—
	Bardey, Aufgabensammlung	I	OII	UII	OIII	UIII	—	—	—	—
	Gauß, Logarithmentafeln	I	OII	UII	—	—	—	—	—	—
Naturbeschreibung	Schellen, Rechenbuch, Teil I	—	—	—	OIII	UIII	IV	V	VI	—
	Bertram, Schulbotanik	—	—	—	OIII	UIII	IV	V	VI	—
	Schilling, Grundriß der Naturgeschichte, Teil I, Tierreich	—	—	UII	OIII	UIII	IV	V	—	—
	Schilling, Grundriß der Naturgeschichte, Teil II, Pflanzenreich (Ausgabe B) . .	—	—	UII	OIII	UIII	—	—	—	—
Physik	Zängerle, Lehrbuch der Mineralogie . .	I	OII	—	—	—	—	—	—	—
	Münch, Lehrbuch der Physik	I	OII	—	—	—	—	—	—	—
	Wäber, Leitfaden der Physik	—	—	UII	—	—	—	—	—	—
Chemie	Lorscheid-Lehmann, Anorganische Chemie	I	OII	—	—	—	—	—	—	—
	Gesang	Blied, Liederbuch für Volksschulen . .	—	—	—	—	—	—	V	VI

Bemerkung: Bei den () eingeklammerten Klassenangaben werden die Bücher aus der vorhergehenden Klasse zu gelegentlichem Gebrauche beibehalten.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 12. April, morgens 8 Uhr.

Braunschweig, im März 1904.

Dahl.

